

Anmerkung / Kommentar

Eine Privatisierung der genannten Graswege würde schon nach kurzer Zeit dazu führen, dass die Wege gänzlich verschwinden und beackert werden. Damit würde ein nicht zu unterschätzender Rückzugsraum für Flora und Fauna in einer sonst zunehmend ausgeräumten Landschaft verloren gehen. Insbesondere bei Bodenbrütern sind derartige Feldraine sehr beliebt. Doch auch Insekten finden hier eine letzte Zuflucht.

Bei aller wirtschaftlichen Ausrichtung des zukünftigen Wegekonzeptes sollten auch die Belange des Naturschutzes nicht gänzlich außen vor bleiben.

In der jüngeren Vergangenheit hat die Gemeinde Bad Essen den Erhalt dieser Wege unterstützt und ihren hohen Wert für die Natur anerkannt. So wurden verspätete Mulchtermine vereinbart, um das Brutgeschäft nicht zu stören. Außerdem wurde eine Neuvermessung von der Gemeinde veranlasst, weil die anliegenden Landwirte den letzt genannten Weg zu sehr verkleinerten.

Eine Privatisierung und das damit einhergehende Verschwinden der Wege stände im Widerspruch zu der bisherigen Ausrichtung der Gemeinde hinsichtlich des Umgangs mit derartigen Wegen. Auch ist nicht ersichtlich, dass die Gemeinde bei einem Verkauf ihre Aufwendungen wesentlich senken könnte, da die Pflege an vielen Stellen ohnehin von den anliegenden Flächennutzern übernommen wird.

Sollte es dennoch zu einer Privatisierung kommen, bitte ich darum, den Verkauf transparent zu gestalten, damit auch Personen ohne anliegende Flächen ihr Interesse an einem Kauf dieser Wege bekunden können.

Mit freundlichem Gruß

Dieser naturbelassene Grasweg liegt abseits von ständig befahrenen u. geteerten Wirtschaftswegen und konnte daher seinen natürlichen Gräserbewuchs erhalten. Erst im vergangenen Jahr konnte dieser Weg aus der teilweisen landwirtschaftlichen 'Mitnutzung' herausgenommen werden und ein Blühstreifen angelegt werden. Eigene Beobachtungen haben für diese Region einen bedeutsamen Bestand an Hasen und Fasanen ergeben, die u.a. von dem natürlichen Bewuchs dieses Weges profitiert haben.

Es wäre sehr ärgerlich, wenn

diese ca 10 breite Fläche verlorenginge bzw. in die landw. Nutzung überginge, weil sie für die Artenvielfalt wichtig ist.

Kaufinteresse von xxx

Guten Tag,

hiermit melden wir - wie bereits mit Herrn Pante (Gemeinde Bad Essen, Bauamt) besprochen - vorrangiges KAUFINTERESSE an dem in Ihrer Karte unter 3033 sowie 3193 gekennzeichneten Wegeabschnitten an!

Der direkt an diesen Wirtschaftsweg angrenzende Acker (6,53 ha), der sich bis zur Landesgrenze erstreckt, befindet sich in unserem Privatbesitz und daher besteht ein sehr hohes Interesse an dieser ursprünglich vor der Verkopplung 1972 landwirtschaftlich genutzten Fläche. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrte

nach Ablauf der öffentlichen Beteiligung werden die Ergebnisse ausgewertet und den politischen Gremien zur Beschlussfassung gegeben. Sämtliche Optionswege oder auch Kaufinteressenten können und sollen erst danach aufgegriffen und weiter behandelt werden. Jeglicher Verkauf ist der Politik zum Beschluss vorzulegen. Geben Sie uns etwas Zeit. Ich leite Ihre Mail an das beauftragte Fachbüro weiter, damit Ihre Eingabe und Interesse nicht verloren geht.

Mit freundlichen Grüßen Andreas Pante

Eine Rückführung in die landwirtschaftliche Nutzung hätte den Vorteil, dass Tiere wie Rehe, Hasen und Fasane vor einer gezielten Bejagung geschützt wären. Mit dem angrenzenden Hochsitz ist dieses im Moment wie ein Todesstreifen für Wildtiere.

Der sich aus den Teilstücken 3033 und 3193 zusammensetzende Grünstreifen wird als Wirtschaftsweg von den Anliegern benutzt und war seinerzeit die Bedingung, dass wir der Zuweisung der anliegenden Ackerfläche in der Verkopplung überhaupt zugestimmt haben!! Für die ökonomische Bewirtschaftung des angrenzenden sehr spitz